

Flensburger Nachrichten

DONNERSTAG, 9. JANUAR 2020

VORMITTAG  5°

NACHMITTAG  8°

MORGEN  7°

FLT SEITE 7

Nachricht

Gesucht: Zeugen nach Schlägerei

ALTSTADT Mehrere Personen getreten am Sonntagmorgen, 29. Dezember, gegen 4.30 Uhr an der Schiffbrücke, Höhe Herrenstrall, in eine körperliche Auseinandersetzung. Zwei am Boden liegende Männer wurden getreten und verletzt. Die Kripo ermittelt in einem Fall von gefährlicher Körperverletzung und sucht weitere Zeugen. Alle Beteiligten seien von der Polizei angetroffen worden, heißt es. Zum Ablauf der Ergebnisse gebe es jedoch unterschiedliche Angaben. Zeugen, die noch nicht von der Polizei erfasst und angehört wurden und den Vorfall mitbekommen haben, werden gebeten sich unter der Telefonnummer 0461/48 40 beim Kommissariat 2 zu melden. *fl*



Am Hafen-Ost sollen in den kommenden 15 Jahren Wohnungen für bis zu 3000 Menschen entstehen.

FOTO: THOMAS RAAKE

Neue Wege am Hafen-Ost

Auf drei Bürgerveranstaltungen sollen Ideen für eine nachhaltige Entwicklung des Hafenuartiers gesammelt werden

Von *Julian Helcht*

FLENSBURG „Wir betreten Neuland“, sagt Bürgermeister Henning Brüggemann. In diesem Jahr sollen in Flensburg die Weichen für die Umgestaltung des östlichen Hafenuartiers gestellt werden. Wichtige Impulse erhofft sich die Stadtverwaltung aus der Bevölkerung.

In der kommenden Woche wird deshalb eine Bürgerbeteiligung stattfinden, die es in dieser Form bisher in Flensburg nicht gegeben hat. „Wir sind jetzt am Startpunkt“, sagt Stadtplanerin Claudia Takla Zehrfeld. Am Hafen-Ost sollen in den kommenden 15 Jahren rund 1000 neue Wohnungen entstehen. Auf der 48 Hektar großen Fläche ist zudem die Ansiedlung von Gewerbebetrieben geplant.

Am kommenden Donnerstag, 16. Januar, um 17 Uhr wird es in der Bürgerhalle des

Rathauses zunächst einen Stadtdialog zum Thema „Zukunft Hafen-Ost - Nachhaltige Stadtentwicklungspolitik in Flensburg“ geben. Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Thema Suffizienz, das sich die Stadt Flensburg und die Europa-Universität in einem gemeinsamen Projekt auf die Fahnen geschrieben haben. Unter Suffizienz wird die absolute Reduktion des Ressourcenverbrauchs durch veränderte soziale Praktiken und Lebensstile verstanden.

Als Referentin für Suffizienz in der Stadtentwicklung konnte Prof. Dr. Angelika Zahmt vom Institut für ökologische Wirtschaftsförderung gewonnen werden. Zahmt war bis 2007 Vorsitzende des BUND und ist Trägerin des Umweltpreises. „Sie ist eine Koryphäe in diesem Bereich“, ist Brüggemann überzeugt. Nach dem Kurzvortrag können sich die Ein-

wohner an mehreren Frage-Antwort-Stationen informieren und austauschen. Soziale Mischung, Mobilität, Städtebau und Klimaschutz – es gibt unterschiedliche Schwerpunkthemen.

Am Sonnabend, 18. Januar ist dann um 10 Uhr einen Spätpunktthemen.

„Es ist eine gute Gelegenheit, von der Theorie in die Praxis zu kommen.“

Dr. Bernd Sommer
Europa-Universität

zientgang durch das Sanierungsgebiet Hafen-Ost geplant. Die Safari dauert rund zweieinhalb Stunden. Treffpunkt ist der Flensburger Fischereiverein am Kanalschuppen. Im Anschluss findet um 13.45 Uhr in der Bürgerhalle des Rathauses eine Beteiligungswerkstatt statt, in der an verschiedenen Statio-

nen erneut Ideen für den Hafen-Ost der Zukunft erarbeitet werden. Oberbürgermeisterin Simone Lange und Markus Pahl vom städtischen Sattlungsträger werden ebenfalls an der Beteiligungswerkstatt teilnehmen. „Der Mensch ist das Maß. Wir entwickeln die Stadt für die Menschen, die hier leben“, sagt Takla Zehrfeld.

Flensburgs Stadtplanerin hofft nach der Auswertung der Workshops auf einen politischen Beschluss Mitte des Jahres, im Anschluss könnte dann ein Wettbewerb ausgeschrieben werden. Dr. Bernd Sommer vom Norbert-Elias-Center der Uni Flensburg ist sich sicher: „Ich glaube, dass die Vorschläge durch eine gut organisierte Einwohnerbeteiligung an Qualität gewinnen.“

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Flensburg beim Thema Suffizienz steht er positiv. „Es ist eine gute Gele-

genheit, von der Theorie in die Praxis zu kommen.“ Der Austausch würde am Beispiel Hafen-Ost zu konkreten Ergebnissen führen. „Wir arbeiten schon lange mit der Uni zusammen – und auch mit guten Ergebnissen“, bekräftigt Takla Zehrfeld. Stadt und Uni sehen die Workshops zum Hafen-Ost als eine Art Reallabor.

Ein Thema wird bei den Bürgerveranstaltungen in der kommenden Woche jedoch nicht zur Sprache kommen: Der umstrittene Umzug des Wirtschaftshafens auf die Westseite. Dieser ist notwendig, damit das Millionen-Projekt Hafen-Ost umgesetzt werden kann. Im Februar 2019 beschloss die Ratsversammlung die Verlegung des Wirtschaftshafens bis zum Jahr 2023. „Das ist ein anderes Thema. Wir können nicht alles vermischen“, begründet Takla Zehrfeld.

Wir suchen in Flensburg und Umland Häuser, Renditeobjekte und Eigentumswohnungen!
KONTOR KJER
Ihr Makler für jede Lage
0461 48073-0 | kontor-kjer.de

ANZEIGE

Tante Maafs

Gut getarnt



Er war gut versteckt, der Biltzer an der Goethe-Schule in der Bis-

marckstraße. Mitten in einem Berg von ausgedienten Tannenbäumen hatte man ihn gestern platziert. Mein Neffe war zum Glück Aufmerksamkeit und fuhr vorbildlich.

WSV Verkaufsoffen Montag bis Sonntag

NIELAUS HANDY SOFA SERIE
Wir haben im Laufe der Jahre viele Handy-Sofas verkauft. Dieses Model ist eines der Beliebtesten aus unserem Geschäft.

NAVER BORD MODEL 7700
Maße: 200 x 96 cm
inkl. Ausziehlplatte (1 Meter)
Corian Platte und Beine aus geblichem Walnussholz

KOLLUND